



Porträt | Robel Tm 234 der Sersa AG und der SOB von Hobbytrain in Spur N

Klein, aber oho

Hobbytrain stellt seinen BLS-Robeln weitere Modelle in schweizerischem Farbkleid zur Seite. Neu sind die Gleiskraftwagen im Massstab 1:160 auch als Sersa- oder SOB-Versionen erhältlich. «Eine nette Bereicherung der N-Anlage», lautet das Fazit von LOKI-Autor Manfred Merz, der die technisch verbesserten Modelle eingehend begutachtet hat.



N-Modell des Robel der Schweizerischen Südostbahn (SOB) in seinem attraktiven Farbkleid.



Etwas zurückhaltender in der Farbgebung der Robel in 1:160 der Gleisbaufirma Sersa AG.

Von Manfred Merz (Text/Fotos)

Viele, viele Tausend Kilometer Bahn-
gleise wollen erbaut und unterhalten
werden. Arbeiten, die der Bahnreisende
nur am Rande wahrnimmt. Arbeits-
kräfte und Material müssen dafür vor Ort
gebracht werden. In der Regel geschieht
dies mit extra dafür vorgesehenen Spezial-
fahrzeugen. Eines davon ist der 54.22, ein
leistungsstarker zweiachsiger Gleiskraft-
wagen der Firma Robel aus dem oberbayrischen
Freilassing. Er ist in der Lage, hohe
Anhängelasten zu bewältigen und mittels
Ladefläche und Ladekran die an der Bau-
stelle benötigten Maschinen, Geräte und
Materialien zu transportieren. Durch unter-
schiedliche Aufbauvarianten, zum Beispiel
den Einsatz verschiedener Kräne, wird er
den vielfältigen Anforderungen der unter-
schiedlichen Baustellen gerecht. Der Typ
54/Tm 234/235 wird von vielen Bahngesell-
schaften in Europa, unter anderem in der
Schweiz, in Deutschland, Österreich, Luxemburg
und Dänemark eingesetzt.